



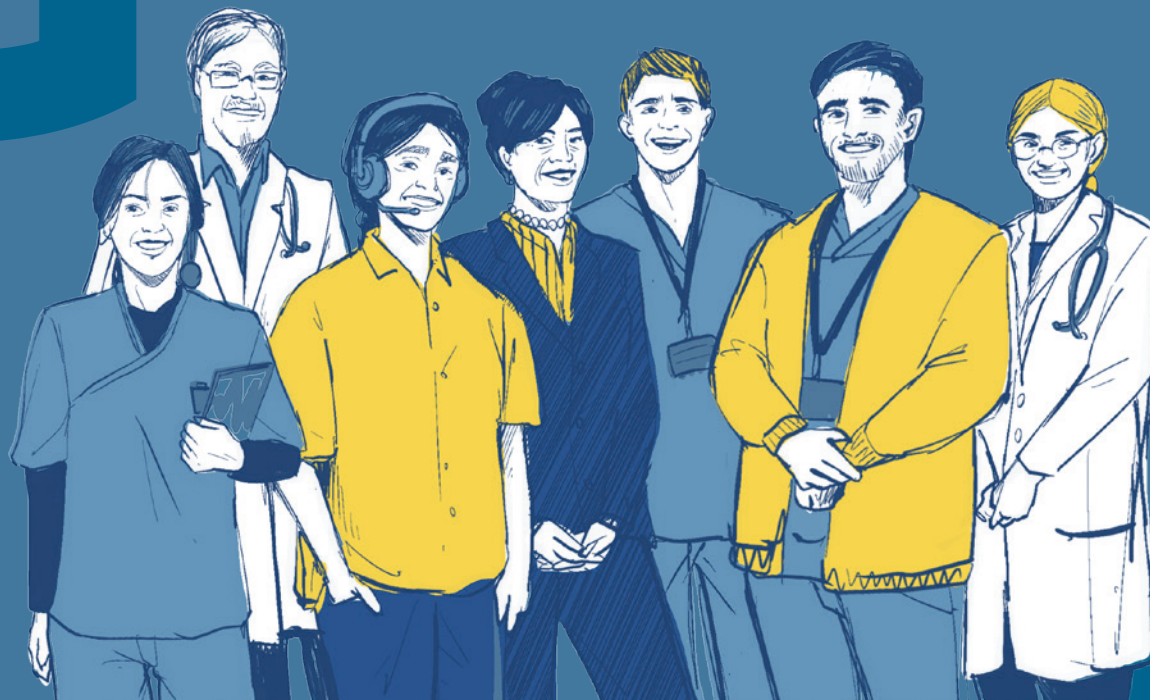
LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

L

G

Geschäftsbericht 2022



A

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

Vorwörter	6
Nachhaltigkeit	12
Finanzdaten	32
Regionen	40
Aus den NÖ Kliniken und Pflegezentren	52
Kennzahlen Medizin & Pflege	56
Karriere & Ausbildung	68
Abkürzungsverzeichnis	74

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2023 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Das Vorwort der
Landeshauptfrau
Johanna
Mikl-Leitner
als Video

Die NÖ Landesgesundheitsagentur vereint die 27 NÖ Landes- und Universitätskliniken und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren unter einem gemeinsamen Dach. Damit denken, planen und steuern wir die Gesundheits- und Pflegeversorgung für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher aus einer Hand und gewährleisten die bestmögliche Betreuung und Versorgung für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

Dafür wurde im vergangenen Jahr auch die Digitalisierung in der NÖ Landesgesundheitsagentur weiter vorangetrieben. So unterstützt ein einheitliches Informationssystem in den Pathologien die klinikübergreifende Zusammenarbeit und gewährleistet damit die Sicherheit der Patientinnen und Patienten. Der Einsatz von Tablets und Smartphones in den Pflegezentren bietet für Angehörige – zusätzlich zu den persönlichen Besuchen – die Möglichkeit, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu sein.

Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit ihrem Fachwissen, ihrem persönlichen Einsatz und Engagement der Garant dafür, dass die Menschen in Niederösterreich darauf vertrauen dürfen, dass sie die medizinische und pflegerische Betreuung und Versorgung erhalten, die sie benötigen. Unsere Aufgabe ist es, ihnen dafür die besten Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen und dafür zu sorgen, neue Kolleginnen und Kollegen für einen Beruf im Gesundheitswesen

zu interessieren. Dazu gehört auch die Regionalisierung der Ausbildungsangebote, wie wir sie in Niederösterreich in Kooperation mit den Fachhochschulen und Universitäten vorantreiben.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist mit ihren 77 Kliniken und Pflegezentren eine verlässliche und sichere Arbeitgeberin. Das hat sich besonders auch in Krisenzeiten gezeigt. Mit zahlreichen Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und einem abwechslungsreichen Jobangebot mit Karrierechancen in den unterschiedlichsten Bereichen werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gesellschaft und dafür gebührt ihnen unser größter Dank und Respekt.



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



LGA-Vorstand
Konrad Kogler zieht
Bilanz

Das Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen Neuerungen, medizinischen Errungenschaften, neuen Behandlungsmethoden, Neu- und Umbauten unserer Standorte und Erfolgen in der Forschung. All das wäre ohne die Expertise und den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren nicht möglich gewesen.

Wir sind uns als Arbeitgeberin von 28.000 Menschen in Niederösterreich unserer Verantwortung bewusst. Auch im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Kliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren zu gewinnen. So ist es uns durch intensive Bemühungen im Recruiting gelungen, die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber um 30 Prozent zu steigern. Mit neuen Ausbildungsangeboten im Bereich der Operationstechnischen Assistenz (OTA) und den Vorbereitungen für die Ausbildung zur Ordinationsassistenz haben wir auf zukünftige Anforderungen reagiert. Neu ist seit 2022 auch die Möglichkeit zur Ausbildung des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege am dislozierten Standort der IMC Fachhochschule Krets an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach. Darüber hinaus arbeiten wir an weiteren regionalen Bildungsangeboten. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften wurde intensiviert.



L

G

A



Die Attraktivierung der Gesundheitsberufe wird weiterhin ein zentraler Bestandteil der Bemühungen der NÖ Landesgesundheitsagentur sein.

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, modernen und sicheren Versorgung und Betreuung an unseren 27 Klinikstandorten und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren gehört auch, die Digitalisierung auf verschiedensten Ebenen voranzutreiben und eine nachhaltige Energieversorgung weiter auszubauen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem täglichen Einsatz dafür sorgen, dass sich jede und jeder Einzelne auf die beste medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung verlassen darf.

Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler
Vorstand NÖ LGA

DI Alfred Zens, MBA
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamminger
Direktor Medizin und Pflege



Mit den Kliniken und Pflegezentren unter dem gemeinsamen Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur ist die Betreuung und Versorgung im medizinischen und pflegerischen Bereich in Niederösterreich auf höchstem Niveau sichergestellt. Ganz wesentlich ist für ein gut funktionierendes Gesundheitssystem dabei auch die Vernetzung mit dem niedergelassenen Bereich und damit die möglichst effiziente Nutzung von Gesundheitsleistungen.

In seiner beratenden Tätigkeit hat der Beirat im Jahr 2022 in engem Austausch mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur wesentliche Themenfelder vorangetrieben: von der Digitalisierung, über Synergienutzungseffekte und die digitale Vernetzung zwischen Gesundheitseinrichtungen bis hin zur Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit.

Gemeinsam konnten wir bereits vieles bewegen und werden auch weiterhin alles dafür tun, um das Gesundheitswesen in Niederösterreich qualitativ auf so hohem Niveau weiterzuentwickeln. Auf dem Ausbau der Zusammenarbeit aller Gesundheitsdiensteanbieter wird dabei ein starker Fokus liegen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NÖ Landesgesundheitsagentur für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

Dr. Gerald Bachinger
Vorsitzender des Beirats



Auch im Jahr 2022 konnte der Aufsichtsrat durch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur seine Aufgabe als kontrollierendes Organ und vor allem auch als Partner in wichtigen Unternehmensfragen wahrnehmen.

Ein zentrales Thema unserer gemeinsamen Arbeit waren die zukünftigen Herausforderungen im Personalbereich. Unser Ziel war und ist es, Angebote zu schaffen und Maßnahmen zu setzen, um einerseits neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, andererseits auch Anreize für die bestehenden Kolleginnen und Kollegen zu schaffen und ihnen ein interessantes und vielfältiges Arbeitsumfeld zu bieten. Durch intensive Anstrengungen ist es gelungen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Beruf im Gesundheitswesen zu begeistern, Angebote in der Ausbildung zu erweitern und die NÖ Landesgesundheitsagentur als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Mein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Nur mit ihnen können wir die zeitgemäße, bedarfsgerechte und personenzentrierte Versorgung und Betreuung sicherstellen, für die die NÖ Landesgesundheitsagentur steht.

Ein großes Augenmerk werden wir in Zukunft auf die Intensivierung und Nutzung von Synergieeffekten legen, die uns die Steuerung aus einer Hand möglich machen. In weiterer enger Kooperation mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur werden wir auf strategischer Ebene jene Voraussetzungen schaffen, die es braucht, um die NÖ Landesgesundheitsagentur stetig weiterzuentwickeln.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates

L

G

Nachhaltigkeit

A

Versprechen

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist mit rund 28.000 MitarbeiterInnen als Gesundheits- und PflegedienstleisterIn in besonderem Maße um die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und ihres Umfeldes bemüht. Das Versprechen „Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.“ gilt gleichermaßen für die PatientInnen und BewohnerInnen wie für alle MitarbeiterInnen in den NÖ Gesundheitseinrichtungen und insgesamt für alle NiederösterreicherInnen.

Zielsetzung

Die NÖ Landesgesundheitsagentur bekennt sich als größte Körperschaft öffentlichen Rechts Niederösterreichs freiwillig zu den Nachhaltigkeitszielen. Dabei orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitszielen des Landes Niederösterreich und an der von der Republik Österreich ratifizierten UN-Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen. Die Agenda 2030 bietet einen international verbindlichen Rahmen, in dem alle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt werden. Mit Umsetzung dieser Ziele sollen Lösungsperspektiven für bestehende Herausforderungen geschaffen und ein gutes Umfeld für alle NiederösterreicherInnen gewährleistet werden.

Die Unternehmensstrategie ordnete 2022 alle bereits laufenden Maßnahmen bzw. Beiträge den 17 UN Sustainable Development Goals (SDG) zu. Einige der bisherigen Erfolgsgeschichten lassen sich sehen. Soziale Nachhaltigkeit ist im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung im Kernprozess der entscheidende Erfolgsfaktor und wird verstärkt weiter betrieben. Als wesentliche Faktoren zur Umsetzung der sozialen Nachhaltigkeit wurden Lean Management, Wertehaltung und Teamkultur identifiziert. Trotz oder gerade wegen pandemiebedingter Einschränkungen wurde die

Zufriedenheit der MitarbeiterInnen intensiv betrachtet und gesundheitsfördernde Maßnahmen in den laufenden Betrieb integriert.

Nachhaltigkeit im österreichischen Gesundheitswesen bezieht sich auf die Integration umweltfreundlicher, sozial gerechter und wirtschaftlich tragfähiger Praktiken in den Bereich der Gesundheitsversorgung. Sie zielt darauf ab, die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten unter gleichzeitiger Minimierung der negativen Auswirkungen des Gesundheitssystems auf die Umwelt. Studien gehen davon aus, dass das Gesundheitswesen für etwa fünf bis acht Prozent der nationalen Treibhausgase verantwortlich zeichnet.

Hierzulande gibt es mehrere Bereiche, in denen Nachhaltigkeit eine Rolle spielt

Umweltschutz

→ Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beinhaltet bspw. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs, der Treibhausgasemissionen und des Abfallaufkommens. Gesundheitseinrichtungen können energieeffiziente Technologien verwenden, erneuerbare Energien nutzen, Abfallvermeidung und -recycling fördern sowie umweltfreundliche Beschaffungspraktiken einführen.

Soziale Gerechtigkeit

→ Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen bedeutet auch, einen gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen sicherzustellen. Dies beinhaltet die Gewährleistung der Gesundheitsversorgung für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status, Geschlecht, Alter oder ethnischer Zugehörigkeit. Es beinhaltet auch die Förderung von Gesundheitsförderung und Prävention, um Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit der Menschen zu verbessern.

Wirtschaftliche Tragfähigkeit

→ Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beinhaltet die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Sicherstellung der finanziellen Stabilität des Gesundheitssystems. Dies beinhaltet die Implementierung von Kostenkontrollmechanismen, die Förderung von Effizienzmaßnahmen und die Vermeidung von Verschwendung. Es geht auch um die Entwicklung von langfristigen Strategien, um die finanzielle Nachhaltigkeit der Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Die NÖ LGA baut in den nächsten Jahren laufend ein definiertes Implementierungssystem der Sustainable Development Goals (SDG) auf.

Als Zeichen einer verstärkten Sensibilisierung des Themas Nachhaltigkeit wird der vorliegende Geschäftsbericht 2022 nicht gedruckt. Den Adressaten und allen Interessierten steht der Geschäftsbericht zur Onlinenachlese oder zum Download bereit.

Implementierte Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Im folgenden Abschnitt werden die erfolgreichen Nachhaltigkeitsinitiativen beschrieben, die in der NÖ LGA realisiert wurden.

Energiemanagement/Energieeffizienz/ Reduktion von Treibhausgasen

Umsetzung eines Energiemanagementsystems in den NÖ Kliniken¹

Das Projekt umfasst die Installation eines Energiemanagementsystems an allen Klinikstandorten zur detaillierteren Erfassung sämtlicher Energieströme in den Gebäuden der NÖ Landesgesundheitsagentur. Nach den darauffolgenden Ener-

gieaudits können mittels des Energiemanagementsystems Energieeffizienz- und Energiesparpotenziale wesentlich besser detektiert und in einem weiteren Schritt mittels koordinierter Maßnahmen gehoben werden.

Generell kann vermerkt werden, dass seit 2008 alle Neu-, Zu- und Umbauten der Kliniken gemäß den im NÖ Energiepflichtenheft festgelegten Standards erfolgten.

Aktuell sind die Zentrale der NÖ LGA, das Rechenzentrum St. Pölten und 15 Kliniken erfasst.

Die Ausrollung auf alle Standorte ist bis Ende 2023/Anfang 2024 geplant.

Einsatz erneuerbarer Energien²

Neben der allgemein erforderlichen Verbrauchsreduktion ist die Verwendung erneuerbarer Energiequellen ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der klimarelevanten Einsparziele. Bei allen Neu-, Zu- und Umbauten der NÖ LGA werden gemäß Vorgabe des Landes NÖ alternative Energieträger (Fernwärme, Fernkälte, Photovoltaik, Wärmepumpen, Biomasse etc.) berücksichtigt.

Biomasseanlagen

- Der Einsatz von Biomasse erfolgt hauptsächlich über den Bezug durch Wärme aus Biomasse-Heizwerken und über den Betrieb von Eigenanlagen (Holz- und Pelletsheizungen).
- In der NÖ LGA werden 52 Anlagen in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sowie 19 Anlagen in den Kliniken betrieben.

Thermische Solaranlagen

- Die Errichtung von thermischen Solarsystemen dient vorwiegend zur Erwärmung von Warmwasser.
- Es wurde für Landesgebäude festgelegt, dass dort, wo bereits biogene Energieträger zur Objektwärme verwendet werden oder vorhanden sind, keine ther-

¹ Pflichtenheft Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für NÖ Landesgebäude V4; Pkt. 10.ff

² Pflichtenheft Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für NÖ Landesgebäude V4; Pkt. 6.ff/7.5

mischen Solaranlagen zum Einsatz kommen. Damit sollen eine Substituierung erneuerbarer Energien bzw. unwirtschaftliche Wärmebereitstellungssysteme vermieden werden.

- In den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sind zehn thermische Solaranlagen und in den Kliniken zwei Anlagen installiert.

Photovoltaikanlagen

- Zur Produktion von Strom aus Sonnenlicht sind aktuell zehn Photovoltaikanlagen mit ca. 115 kWp Leistung sowie acht Anlagen in den Kliniken mit ca. 570 kWp installiert.
- Die Installation weiterer Photovoltaikanlagen wird angestrebt.

Wärmepumpen

- In der NÖ LGA sind Wärmepumpenanlagen in den Landeskliniken Neunkirchen (Luft/Grundwasser) und Amstetten (Flächenkollektor) zur Raumheizung und Warmwasserbereitung im Einsatz.

Einsatz von Blockheizkraftwerken³

Resultierend aus den Vorgaben der EU Richtlinien zur Energieeffizienz wurde in nationalen Umsetzungsdokumenten die verbindliche Anforderung für den Einsatz hocheffizienter Energiesysteme formuliert.

Die EU-Richtlinie 2010/13 definiert die Kraft-Wärme-Kopplung als System, das gleichzeitig thermische Energie und elektrische und/oder mechanische Energie in einem Prozess erzeugt. Somit ist das Blockheizkraftwerk in die Kategorie der hocheffizienten Systeme einzuordnen.

In den Landeskliniken Amstetten und Zwettl wurden Blockheizkraftwerke installiert und versorgen diese mit Wärme und Strom.

³ Pflichtenheft Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für NÖ Landesgebäude V4; Pkt. 7.5

E-Infrastruktur/E-Tankstellen⁴

Bei den NÖ Landeskliniken inkl. Zentrale sind elf Standorte mit E-Tankstellen ausgestattet (Horn, Zwettl, Amstetten, Melk, Waidhofen/Ybbs, St.Pölten, Stockerau, Hohegg, Neunkirchen, Wr. Neustadt, NÖ LGA-Zentrale). Bei den NÖ Pflege- und Betreuungszentren ist derzeit an einem Standort (Weitra) eine E-Tankstelle installiert.

In Summe stehen an den Standorten der NÖ LGA 18 Ladepunkte für E-Autos zur Verfügung.

Ein weiterer Ausbau der E-Infrastruktur ist an allen Standorten geplant.

Umrüstung auf LED-Beleuchtung⁵

Bei Neubauten werden LED-Leuchtmittel bereits seit Jahren installiert. Ebenso wird bei Umbauarbeiten gemäß den örtlichen Gegebenheiten auf neue LED-Beleuchtungssysteme, sofern das Beleuchtungssystem betroffen ist, umgerüstet.

Reduktion von Treibhausgasen durch sorgsamem Einsatz inhalativer Anästhetika

In vielen unserer Gesundheitseinrichtungen mit Anästhesiegeräten erfolgt der Betrieb in geschlossenen Systemen, wodurch keine oder kaum Narkosegase in die Umwelt abgegeben werden. Sofern der Betrieb in halbgeschlossenen Systemen (Low Flow Betrieb, TIVA- Betrieb) erfolgt, wird das dabei minimal anfallende Anästhesiegas über die vorhandene Narkosegasabsaugung abgesaugt. Derzeit wird ein Recycling für diese geringen Narkosegas-Volumina mittels wiederaufbereiter Filter geprüft, um auch in diesem Betrieb möglichst umweltschonend zu arbeiten.

Generell kann angemerkt werden, dass der Einsatz des bei weitem klimaschädlichsten Inhalationsnarkosegases „Desfluran“ in der NÖ LGA lediglich neun Prozent der Gesamtmenge beträgt. Dennoch wird eine weitere Reduktion von Desfluran angestrebt.

⁴ Pflichtenheft Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für NÖ Landesgebäude V4; Pkt. 9.7.6

⁵ Pflichtenheft Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für NÖ Landesgebäude V4; Pkt. 7.8/9.6

MitarbeiterInnenzentrierte Massnahmen

MitarbeiterInnen-Gesundheitsvorsorge

Als die Gesundheitsdienstleisterin im Land NÖ kümmert sich die NÖ LGA auch mit gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen um ihre MitarbeiterInnen an all ihren Standorten.

So bieten die ArbeitsmedizinerInnen Impftermine in-house für alle nachgefragten Impfungen an. Ein weiteres, äußerst gut angenommenes Gesundheitsvorsorgeprojekt wurde den MitarbeiterInnen mit der Aktion „Fit im Darm“ angeboten.

Die Zeit der Pandemie war für viele MitarbeiterInnen der NÖ LGA eine sehr herausfordernde und oftmals belastende Zeit. Um Unterstützung in der Reduktion der Stress- und Belastungssymptome anbieten zu können, wurde eine psychologische Hotline eröffnet, die betroffenen MitarbeiterInnen die Möglichkeit gab, ExpertInnen anonym und vertraulich zu Rate zu ziehen.

Generell ist die Gesundherhaltung im systemischen Setting ein Teil des lebensphasenorientierten Arbeitens. So besteht bspw. die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens neu orientieren zu können, wenn mit dem Alter Einschränkungen auftreten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ein wesentliches Element für ein langes und vor allem gesundes Arbeitsleben ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Familie und Kinder sind ein erklärtes Lebensziel vieler junger Menschen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist daher eine der größten und wichtigsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen, denen sich die NÖ LGA als Dienstgeberin stellt.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählen etwa:

- Die Aufrechterhaltung des Kontakts während der Karenz, um so die Einarbeitung nach der Rückkehr zu erleichtern.
- Die Möglichkeit der Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen.
- Die Möglichkeit des tageweisen Einsatzes während der Karenz, der das Erhalten der nötigen Qualifikationen unterstützt und zudem die Aufrechterhaltung des Kontaktes zu den KollegInnen.
- Die Möglichkeit der Pflegefreistellung.
- Die Möglichkeiten im Rahmen der Elternteilzeit.
- Umfangreiche Kinderbetreuungsmöglichkeiten – zahlreiche Betriebskindergärten mit dem Angebot einer Ferienbetreuung.

Zusätzlich können Familien von MitarbeiterInnen der NÖ LGA finanziell in Form von Kinderzuschuss, Studienbeihilfe, Lehrlingsbeihilfe oder Kinderweihnachtsgeld unterstützt werden.

Im Rahmen der Elternteilzeit haben MitarbeiterInnen der NÖ LGA bis zum 11. Lebensjahr – anstatt wie gesetzlich vorgeschrieben bis zum 7. Lebensjahr – des Kindes das Anrecht auf Wiederaufstockung auf das vorherige Stundenausmaß.

Ein zukünftiges Ziel der NÖ LGA ist die Auditierung „Beruf und Familie“. Dabei geht es darum, unsere Personalpolitik familien- und lebensphasenbewusst auszurichten und bedarfsgerechte Maßnahmen zum Wohle der MitarbeiterInnen strukturiert auszuarbeiten.

MitarbeiterInnenbefragung

Regelmäßig werden in der NÖ LGA MitarbeiterInnenbefragungen durchgeführt.

Regelmäßig stattfindende MitarbeiterInnenbefragungen mit Fokus auf Arbeitsbewältigung → Ableitung von Maßnahmen je Bedarfe in den Standorten finden in einem etwa dreijährigen Intervall statt (so auch 2023). Ergebnisse ergehen an die Leitungen der Kliniken/PBZ/PFZ und der NÖ LGA-Zentrale mit der Bitte um Weiterkommunikation an die MitarbeiterInnen und wenn nötig Maßnahmenableitung.

Bereits umgesetzte Maßnahmen aus den MitarbeiterInnenbefragungen (Auszug)

- In vielen Standorten wurde eine umfassende Neugestaltung der implementierten Gesundheitsförderung auch unter Einbeziehung der psychischen Komponente durchgeführt.
- Neugestaltung des Orthopädie-OP-Prozesses.
- BSC-Schulung für das mittlere Pflegemanagement zur zielgerichteten Unternehmenssteuerung.
- Vorträge zu Ergonomie am Arbeitsplatz und Beratung zum richtigen Heben und Tragen.
- Workshops zu psychischen Belastungsthemen (Burn-out, Stress, Druck etc.).
- MitarbeiterInnen-Einführungsveranstaltungen.
- Ergonomische Unterweisung des medizinischen Schreibdienstes inkl. Anpassung der unmittelbaren Arbeitsumgebung.

Arbeitsgruppe in Kooperation mit Zentralbetriebsrat „Lebensphasenorientiertes Arbeiten“

Ziel ist es, die Arbeits- und Rahmenbedingungen in der Organisation so zu gestalten, dass die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen in allen Phasen ihres Arbeitslebens gefördert und aufrechterhalten werden.

Im Zuge einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, bestehend aus der Abteilung Personal und Organisation (PEO), gemeinsam mit dem Zentralbetriebsrat (ZBR), wurde eine Bestandsaufnahme über bereits vorhandene Maßnahmen durchgeführt. Kommunikative Maßnahme zur Sichtbarmachung und Förderung dieser Maßnahmen erfolgen laufend und werden auch 2023 weiter intensiviert.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Arbeitsgruppe fortlaufend evaluiert, welche neuen Maßnahmen in den unterschiedlichen Lebensphasen von Relevanz sein können.

Projekt Dienstplanstabilität

In enger Kooperation mit dem Sozialpartner ist das gemeinsame Ziel des Projekts, eine bessere Planungssicherheit für die Organisation sowie für die MitarbeiterInnen in der Pflege im Sinne einer Dienstplanstabilität zu erreichen. Damit verbunden ist die klare Zielsetzung einer Steigerung der MitarbeiterInnen-Zufriedenheit sowie die Reduzierung der Planungsaufwände bei der Dienstplanerstellung und im Ausfallsmanagement.

In der laufenden ersten Pilotphase gibt es aktuell zehn Pilothäuser in ganz Niederösterreich (zwei je Region, jeweils ein PBZ und ein Klinikum), die sich in unterschiedlichen Phasen der Pilotierung (Planung, Umsetzung, Evaluierung) befinden. Fortlaufend begleitet werden sie dabei im Rahmen von gemeinsamen Workshops und individuellen Abstimmungsgesprächen. Nach Abschluss der Evaluierung soll allen Standorten ein Warenkorb mit verschiedenen Modellen zur Verfügung gestellt werden.

Ausbau Wunschplanung (NIZZA)

Ziel ist die Schaffung einer einheitlichen Wunschdienstplanung für die gesamte NÖ LGA, um in allen Einrichtungen sowohl die MitarbeiterInnen als auch die Vorgesetzten bestmöglich zu unterstützen und den Arbeitsaufwand für die Dienstplangestaltung so gering wie möglich zu halten.

Die Wunschplanung ist bereits in mehreren Einrichtungen (WN, LF, HG ZT, SB, HO, ME, TU, WY) im Einsatz und wird zukünftig auch in anderen Einrichtungen in Betrieb gehen. Durch das Feedback der Vorgesetzten und der MitarbeiterInnen kann die Wunschdienstplanung stetig erweitert und an die Bedürfnisse der Praxisanwender angepasst werden.

Flexibles Arbeiten/Homeoffice-Möglichkeit

Sicherlich als eine der Reaktionen auf die COVID-Krise wurde im Frühjahr 2022 für die NÖ LGA und den verbundenen Unternehmen eine Richtlinie zur Telearbeit erlassen.

In der Vereinbarung wird die Anzahl der Telearbeitstage festgelegt, wobei pro MitarbeiterIn und Woche maximal zwei ganze Tage gewährt werden. Eine Erbringung von Arbeitsleistungen via Telearbeit ist darüber hinaus auch stundenweise zulässig.

Folgende Ziele sollen durch die Ermöglichung von Telearbeit gefördert werden

- Erhöhung der Dienstgeberin-Attraktivität (Deloitte-Studie) und MitarbeiterInnen-Zufriedenheit.
- Umsetzung von Maßnahmen aus MitarbeiterInnenbefragung 2018 unter Einarbeitung der Erkenntnisse der COVID-Krise.
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- Möglichkeit der Erleichterung von Arbeitssituationen für MitarbeiterInnen in besonderen Fällen.

Aus- und Weiterbildung

Die NÖ LGA bietet allen MitarbeiterInnen umfangreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Zuge der ständigen Aus- und Weiterbildung besteht für die MitarbeiterInnen die Möglichkeit, bis zu 15 Tage Sonderurlaub für berufliche Fortbildung in Anspruch zu nehmen.

Seit Jahren wird ein jährliches Bildungsprogramm mit den Führungskräften nach den aktuellen Bedürfnissen entwickelt und im Unternehmen umgesetzt.

Ein internes Wissensmanagement mit eigenen TrainerInnen und Programmen, wie bspw. „Lerne deine Kliniken, deine PBZ/PFZ, deine Zentrale kennen“), fördert die interne Kooperation, dient der Personalentwicklung und hält Wissen nachhaltig im Unternehmen.

Weiters wird eine eigene Führungsausbildung angeboten, um Führungskräfte zu stärken, gezielt zu fördern und nachhaltig im Unternehmen zu halten.

Die NÖ LGA bietet die einzigartige Möglichkeit, individuell und treffsicher gestaltete Fach- und Führungskarrieremodelle zu entwickeln.

Einheitlicher Dienstvertrag (NÖLBDG)

Die NÖ LGA ist – als ein wesentliches Unternehmen des Landes NÖ – eine verlässliche Arbeitgeberin. Sollte dennoch der Wunsch einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters bestehen, innerhalb des Landesdienstes zu wechseln, bleiben die vertraglichen Rahmenbedingungen aufgrund des einheitlichen Dienstvertrages im Land NÖ bestehen.

NÖ studiert Medizin

Mit der Initiative „NÖ studiert Medizin“ unterstützt die NÖ LGA angehende MedizinstudentInnen. Um die zukünftigen Studierenden auf den anspruchsvollen Medizin-Aufnahmetest vorzubereiten, veranstalten das Land NÖ und die NÖ LGA bereits seit Jahren einen Vorbereitungskurs für den „MedAT-Humanmedizin“-Aufnahmetest an den Medizinischen Universitäten. Die Teilnahme ist zwar kein Garant für die Zulassung zum begehrten Studium, jedoch bietet der Vorbereitungskurs eine gezielte Vorbereitung auf den Testinhalt.

Anti-Diskriminierung

Jede Führungskraft in der NÖ LGA ist verpflichtet, normative Vorgaben wie Gesetze, interne Richtlinien etc. einzuhalten bzw. die Einhaltung durch die MitarbeiterInnen einzufordern.

Die von der Abteilung Personal & Organisation mitgetragene und mitgestaltete Strategie der NÖ LGA wirkt sich auch wesentlich auf die Personalressourcen aus.

So sind mehr als drei Viertel der Bediensteten weiblich, über sieben Prozent haben einen Migrationshintergrund, mehr als fünf Prozent einen Behindertenstatus und knapp drei Prozent befinden sich in Altersteilzeit.

Chancengleichheit/Chancengerechtigkeit

- Transparente Stellenbewertung nach HAY inklusive externer Auditierung.
- Hinzuziehen aller Fachabteilungen oder auch externer Stellungnahmen in diffizilen Fragestellungen.
- Förderung von Lehrlingen im Unternehmen (Etablierung und Umsetzung neuer Lehrberufe, Ausbildung von LehrlingsausbildnenerInnen, Recruiting und Aufnahme).
- Unterstützung der Sicherstellung aller notwendiger (Anlauf-)Stellen in der Organisation um Fehler und Mängel vorzeitig aufzudecken bzw. Anlaufstellen zu bieten.

Forcierung Diversity Recruiting

Um künftige Personalbedarfe in den NÖ LGA-Berufsgruppen zu decken, ist es notwendig, sukzessive neue Zielgruppen von BewerberInnen zu erschließen. Diversity Recruiting im Sinne der gezielten Adressierung vielfältiger Gruppen von BewerberInnen ist ein Weg, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu zählt einerseits die Förderung von ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen in ihrer

Arbeitsfähigkeit und bei der nachhaltigen Integration am Arbeitsmarkt, unter anderem im Rahmen der Kooperation mit dem Verein Menschen und Arbeit. Andererseits werden mit internationalen Recruitingmaßnahmen (Cross Border Recruiting) qualifizierte BewerberInnen aus anderen Ländern angesprochen – und zwar gezielt in jenen NÖ LGA-Berufsgruppen, in denen der Bedarf am österreichischen Arbeitsmarkt aktuell und künftig nicht gedeckt werden kann. Bei der Auswahl der Herkunftsländer und KooperationspartnerInnen wird ein besonderes Augenmerk auf Compliance und Nachhaltigkeit gelegt. Durch die Forcierung von Diversity Recruiting positioniert sich die NÖ LGA als Unternehmen, das langfristig soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

Kooperation mit Menschen und Arbeit GmbH

In Kooperation mit der Menschen und Arbeit GmbH hat die NÖ LGA mit Jänner 2021 die Funktion eines AQUA(Arbeitsplatznahe Qualifizierung)-Betriebes übernommen. Im Bereich der Pflege bieten wir dabei umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten und wollen so gleichzeitig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Zukunft gewinnen.

Transparentes Gehaltssystem (NÖLBDG)

Die Transparenz des Gehaltssystems ergibt sich aus der jeweiligen Einstufung je Verwendungsgruppe. Diese ist öffentlich einsehbar und gewährleistet somit, dass Unterschiede in der Entlohnung von Mann und Frau (Gender-Pay-Gap) vermieden werden.

Initiative „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Die Initiative „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ wurde bereits 2007 von der Vorgängerorganisation der NÖ LGA gemeinsam mit dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds und dem Dachverband der Selbsthilfe NÖ ins Leben gerufen.

Ziel ist der regelmäßige Dialog mit den Selbsthilfegruppen, um deren Erfahrungen mit dem Wissen unserer GesundheitsexpertInnen zu verbinden und so die Versorgung für die Menschen stetig zu verbessern.

Die NÖ LGA stellt den Selbsthilfegruppen in den NÖ Landes- und Universitätskliniken u. a. unentgeltlich Räume für ihre wertvolle Arbeit zur Verfügung.

Bereitstellung eines Hinweisgebersystems (NÖ Hinweisgeberschutzgesetz)

Als NÖ LGA nehmen wir unsere Verantwortung ernst und haben nicht nur einen hohen Anspruch an Qualität, sondern fördern auch eine auf sozialen und ethischen Werten basierende Unternehmenskultur. Dies erfordert auch das Handeln in Übereinstimmung mit geltenden Regeln, Vorgaben und ethischen Standards sowie die Begegnung von Dritten mit Respekt und Integrität, mit einem Wort-Compliance.

Der NÖ Landtag hat Ende 2022 das NÖ Hinweisgeberschutzgesetz beschlossen. Das Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden. Ziel des Gesetzes ist eine bessere Durchsetzung des Unionsrechts, indem gemeinsame Mindeststandards zum Schutz von Personen festgelegt werden, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße gegen Unionsrecht erlangen und diese melden oder offenlegen.

Nachhaltige Beschaffung⁶

Die Grundlage für die Beschaffung nachhaltiger Produkte und Leistungen bildet der österreichische Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (kurz: na-Be-Aktionsplan – mit insgesamt 16 Produktgruppen, naBe-Kriterienkatalog), in dem konkrete Maßnahmen und Ziele definiert sind.

Aktuell sind im zentralen Materialwirtschaftssystem der NÖ LGA, neben Lebensmitteln über 560 Artikel (Reinigungsmittel, Büroartikel, Hygienepapier) mit nachweislich erfüllten naBe-Kriterien zur Beschaffung verfügbar.

Lebensmittel- und Getränkezukauf für Kliniken und Pflegezentren

Lebensmittel

- Bereits seit Jahren forciert die NÖ LGA die Beschaffung lokaler, regionaler und saisonaler Lebensmittel für die Küchen in unseren Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Aktuell sind im zentralen Materialwirtschaftssystem der NÖ LGA ca. 1.300 Bio-Lebensmittelartikel verfügbar, was einem Bioanteil von rund 30 Prozent entspricht.
- Bei lokalen Ausschreibungen wurde der „N:Check“ durchgeführt. Die N:CHECK-Planung ist ein webbasiertes Nachhaltigkeits-Prüfungsinstrument für größere Beschaffungsprojekte.
- Die NÖ LGA unterstützt die RLK Regionale Lebensmittel Kooperationen GmbH „JA zu NAH“.

Getränke

In der aktuellen Ausschreibung „Mineralwasser“ werden LieferantInnen zu Lieferungen in folgenden Verpackungsformen verpflichtet:

- Glasflaschen oder
- 100 Prozent rPET; wobei Wert darauf gelegt wurde, dass nach der Entsorgung über die gelbe Tonne die leeren PET-Flaschen anschließend zur PET-to-PET-Recyclinganlage gebracht und wieder aufbereitet werden.

⁶ BVerG 2018 § 20, Abs. 5; Nationaler Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung - naBe 2020

Zertifizierungen

Strategisch werden in Abstimmung mit allen GeschäftspartnerInnen weitere innovative und nachhaltige Beschaffungsprojekte forciert. Um Green-Washing-Projekte von „echten“ Nachhaltigkeitsprojekten zu unterscheiden, verlangt die Abteilung „Supply Chain Mangement“ der Shared Services GmbH Zertifizierungen bzw. entsprechende Nachweise. Folgende Zertifizierungen werden bei den GeschäftspartnerInnen anerkannt:

- EMAS: Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen
- ISO 14001: internationale Umweltmanagementnorm
- ZNU-Standard: Zertifizierung; Nachhaltiger Wirtschaften in Unternehmen
- ISO 26000: Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- Norm SA 8000: Schutz und Einhaltung sozialer und arbeitsrechtlicher Standards
- ISO 50001: Zertifizierung; Norm zum Aufbau eines Energiemanagementsystems
- SA8000: Zertifizierung; Anforderungen zu Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Gewerkschaftsrechten
- Klimaneutralitäts-Nachweise über TÜV-Vereine, Climate Partner oder NGOs wie Wilderness International oder
- Ecovadis (Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten) als Zertifizierungen für die Nachhaltigkeitsbewertung

Küchenbetriebe & Reduktion von Lebensmittelabfällen

Betrieb von eigenen Küchen

Jedes Klinikum der NÖ LGA wird durch eine eigene Küche versorgt. In vielen Fällen versorgt diese nicht nur die eigenen PatientInnen, sondern auch BewohnerInnen von Pflege- und Betreuungseinrichtungen oder beliefert Externe wie bspw. „Essen auf Rädern“.

Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ist die Variante der lokalen Produktion mit anschließender Belieferung der stationären PatientInnen und lokal bedürftigen Personen sicherlich der zentralen Essensproduktion mit anschließendem Transport über weitere Strecken vorzuziehen.

„United against Waste“ in den Küchen ausgewählter Kliniken

Aktuell beteiligen sich Küchen von drei Klinikstandorten an der branchenübergreifenden Plattform. Das Ziel der Initiative und somit aller teilnehmenden Organisationen ist, die vermeidbaren Lebensmittelabfälle in den Küchenbetrieben bis zum Jahr 2030 um die Hälfte zu reduzieren. Zum Erreichen dieses Ziels werden von der Initiative folgende Maßnahmen angeboten:

- Beratungsangebote zur Wareneinsatzoptimierung.
- Ein Abfall--Monitor-Programm und
- Workshops zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

L

G

Finanzdaten

A

Finanzdaten

Allgemeine Erläuterungen zu den Finanzen

In Bezug auf eine optimale und bestimmungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel ist es das Ziel der NÖ LGA, die Leistbarkeit der Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung sicherzustellen. Im Rahmen einer umfassenden Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung sollen die finanziellen Mittel effizient, umsichtig und nachhaltig verwendet werden.

Eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen der NÖ LGA stellt das bereinigte Betriebsergebnis dar. Dies wird durch eine Gegenüberstellung der Betriebsausgaben und Betriebseinnahmen ermittelt und um Nutzungs- und Verrechnungsentgelte des Landes NÖ bereinigt.

Im Jahr 2022 ist die Ergebnisentwicklung in den Kliniken und Pflegezentren weiterhin massiv von den Folgen der Corona-Pandemie, hoher Inflation (v. a. Energie) und Lieferengpässen sowie der Verknappung am Arbeitsmarkt beeinflusst. Details dazu sind in den nachfolgenden Erläuterungen ersichtlich.

Betriebseinnahmen

Die Betriebseinnahmen gliedern sich in NÖGUS-Erträge, Eigene Erträge sowie Erträge aus Pflege und Betreuung.

In den NÖGUS-Erträgen sind zum einen Erträge aus dem LKF-Finanzierungssystem des NÖGUS, wie z. B. Erträge für LDF- bzw. Ambulanzpunkte oder die Schulförderung für (Psychiatrische) Krankenpflegeschulen, und zum anderen diverse Sonderfinanzierungen, z. B. für Palliativ-Konsiliarteam, enthalten.

Die Eigenen Erträge umfassen neben Beihilfen und Betriebszuschüssen (z. B. für Pensionen, Altersteilzeit, Mobilienleasing) auch Drittumsätze wie z. B. Küchen- und Mieteinnahmen, Erlöse aus Privatkrankenversicherungen sowie Refundierungen seitens des Landes NÖ bzw. des Bundes (COVID-19-bedingte Schutzmaterialien, PCR-Testungen und EEZG-Pflegebonus).

Die Erträge aus Pflege und Betreuung werden ausschließlich in den Pflegezentren erzielt und beinhalten einerseits die Grundtarife und andererseits Pflegezuschläge für unterschiedliche Pflegeklassen der Langzeitpflege sowie spezielle Betreuungsformen wie Schwerstpflege und Hospiz. Hinzu kommen Zuschläge für Einzelzimmer und Einnahmen durch Tagespflege.

In allen Einnahmen-Bereichen spiegeln sich 2022 die Auswirkungen des Fachkräftemangels und der Corona-Pandemie v. a. in Form eines weiterhin verminderten Leistungsgeschehens (z. B. Bettensperren und reduzierte Auslastung in den Pflegezentren) wider.

Kennzahlentabelle Betriebseinnahmen

	RA 2021	RA 2022
+ NÖGUS-Erträge	-1.932.700.772	-1.975.168.764
+ Eigene Erträge	-480.836.758	-461.157.997
+ Erträge aus Pflege und Betreuung	-289.568.012	-295.805.127
- Summe Erträge	-2.703.105.542	-2.732.131.888

Betriebsausgaben

Im Bereich der Betriebsausgaben wird zwischen Personalaufwendungen, Aufwendungen für medizinisches Material und Fremdleistungen, sonstigem Sachaufwand, Nutzungs- und Verrechnungsentgelten sowie Anlagen unterschieden.

Der Personalaufwand umfasst neben mengenabhängigen Personalkosten u. a. auch Kosten für Pensionen, Abfertigungen, Dienstjubiläen und Prämien. Verzögerungen in der planmäßigen (Nach-) Besetzung von MitarbeiterInnen aufgrund exogener Faktoren (insbesondere COVID-19-Pandemie und Personalressourcen) wirken kostendämpfend. Der höhere tatsächliche Gehaltsabschluss und die Auszahlung des EEZG-Pflegebonus hingegen bedingen eine Aufwandserhöhung.

In den Aufwendungen für medizinisches Material und Fremdleistungen sind v. a. Kosten für Pharmazeutische Spezialitäten (z. B. für onkologische Therapien), Implantate und Behandlungsbedarf enthalten. Insbesondere in diesem Bereich zeichnen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie durch z. B. hohe Aufwendungen für Schutzmaterial und Laborbedarf sowie Labor-Fremdleistungen ab. Hinzu kommt ein höherer Anteil an Fremdpersonal zum Ausgleich erhöhter Fehlzeiten und der Unterbesetzung im Personalbereich.

Der sonstige Sachaufwand beinhaltet u. a. Instandhaltungen und Wartungen, IT-Kosten sowie einen vergleichsweise hohen Anteil an Energiekosten. Pandemiebedingt sind bei den Reinigungs-Fremdleistungen, Security-Diensten und Wareneinsatz der Logistikzentren (aufgrund der Belieferung von Externen) deutlich erhöhte Kosten zu verzeichnen.

Seit dem Jahr 2021 erfolgt die Verrechnung eines Nutzungsentgeltes für die im Eigentum des Landes NÖ stehenden und von der NÖ LGA genutzten Immobilien. Darüber hinaus werden auch Verrechnungsentgelte für Services des Amtes der NÖ Landesregierung gesondert dargestellt.

Im Bereich der Anlagen sind vor allem Investitionen für medizinische Geräte, Instrumente und Einrichtungen enthalten. Größere Anschaffungen im Jahr 2022 waren bspw. ein Da Vinci Chirurgieroboter-System im UK St. Pölten, ein Computertomograph im LK Mistelbach, eine Herzkatheteranlage im UK Krems sowie eine Angiographieanlage im UK Tulln. Hingegen gab es bei der Umsetzung der Investitionen im Rahmen von Projekten (z. B. Energiemanagement, RIS/PACs) pandemiebedingt zeitliche Verzögerungen.

Kennzahlentabelle Betriebsausgaben:

	RA 2021	RA 2022
Personal	1.697.091.564	1.781.957.613
+ Ärztinnen und Ärzte	436.950.242	451.311.168
+ Pflege	757.709.250	788.874.411
+ Sonstiges medizinisches Personal	147.144.481	154.256.158
+ Nichtn medizinisches Personal	275.278.539	285.402.975
+ Sonstige Personalkosten	80.009.052	102.112.901

FINANZDATEN

	RA 2021	RA 2022
Medizinisches Material und Fremdleistungen	415.794.616	436.569.064
+ Verbrauch med./pfleg. Güter	353.447.644	369.622.550
+ Med./pfleg. Fremdleistungen	49.484.303	53.729.149
+ sonstiges medizinisches Material und Fremdleist.	12.862.668	13.217.366
Sonstiger Sachaufwand	612.276.937	645.002.728
+ Instandhaltung	73.132.800	78.564.848
+ Reinigung-Fremdleistungen	48.243.768	51.321.719
+ Wäsche-Fremdleistungen	20.762.399	22.560.572
+ Energie und Wasser	39.386.374	56.743.675
+ Übriger sonstiger Sachaufwand	430.751.596	435.811.914
Nutzungs- und Verrechnungsentgelte	141.498.724	109.743.473
+ Nutzungsentgelte für Immobilien	140.112.070	108.443.894
+ Verrechnungsentgelte Services Land NÖ	1.386.654	1.299.579
Anlagen	52.266.230	45.245.432
+ Summe Aufwände	2.918.928.072	3.018.518.311

FINANZDATEN

	RA 2021	RA 2022
Betriebsergebnis	215.822.529	286.386.423
- Nutzungsentgelte für Immobilien	-140.112.070	-108.443.894
- Verrechnungsentgelte Services Land NÖ	-1.386.654	-1.299.579
Bereinigtes Betriebsergebnis	74.323.805	176.642.950

GLG

Regionen

A

MOSTVIERTEL

Landeskliniken

Amstetten	+43 7472 9004 - 0	office@amstetten.lknoe.at
Mauer	+43 7475 9004 - 0	office@mauer.lknoe.at
Melk	+43 2752 9004 - 0	office@melk.lknoe.at
Scheibbs	+43 7482 9004 - 0	office@scheibbs.lknoe.at
Waidhofen/Ybbs	+43 7442 9004 - 0	office@waidhofen-ybbs.lknoe.at

Pflege- und Betreuungszentren

Amstetten	+43 7472 62 103	pbz.amstetten@noe-lga.at
Mank	+43 2755 2287	pbz.mank@noe-lga.at
Mauer	+43 7475 9000	pbz.mauer@noe-lga.at
Melk	+43 2752 52 680	pbz.melk@noe-lga.at
Scheibbs	+43 7482 42 325	pbz.scheibbs@noe-lga.at
St. Peter/Au	+43 7477 42 102	pbz.stpeter@noe-lga.at
Waidhofen/Ybbs	+43 7442 55 227	pbz.waidhofenybbs@noe-lga.at
Wallsee	+43 7433 2241	pbz.wallsee@noe-lga.at
Ybbs/Donau	+43 7412 52 440	pbz.ybbs@noe-lga.at

Pflege- und Förderzentrum

Waidhofen/Ybbs	+43 7442 - 55 511	pfz.waidhofenybbs@noe-lga.at
----------------	-------------------	------------------------------

Bildungscampus Mostviertel

Standort Mauer	+43 7475 9004 17 002	pflegeschulen.noe-lga.at
----------------	----------------------	--------------------------

- Universitäts-/Landeskliniken
- Klinikum mit Schulstandort
- Pflege- und Betreuungszentren
- Pflege- und Förderzentrum
- Bildungscampus



REGION MITTE

Landes- und Universitätskliniken

Klosterneuburg	+43 2243 9004 - 0	office@klosterneuburg.lknoe.at
Krems	+43 2732 9004 - 0	office@krems.lknoe.at
Lilienfeld	+43 2762 9004 - 0	office@lilienfeld.lknoe.at
St. Pölten	+43 2742 9004 - 0	office@stpoelten.lknoe.at
Tulln	+43 2272 9004 - 0	office@tulln.lknoe.at

Pflege- und Betreuungszentren

Hainfeld	+43 2764 7553	pbz.hainfeld@noe-lga.at
Herzogenburg	+43 2782 83 360	pbz.herzogenburg@noe-lga.at
Klosterneuburg	+43 2243 22 770	pbz.klosterneuburg@noe-lga.at
Mautern	+43 2732 82 902	pbz.mautern@noe-lga.at
St. Pölten	+43 2742 22 666	pbz.stpoelten@noe-lga.at
Tulln	+43 2272 65 000	pbz.tulln@noe-lga.at
Türnitz	+43 2769 8290	pbz.tuernitz@noe-lga.at
Wilhelmsburg	+43 2746 6033	pbz.wilhelmsburg@noe-lga.at



THERMENREGION

Landeskliniken

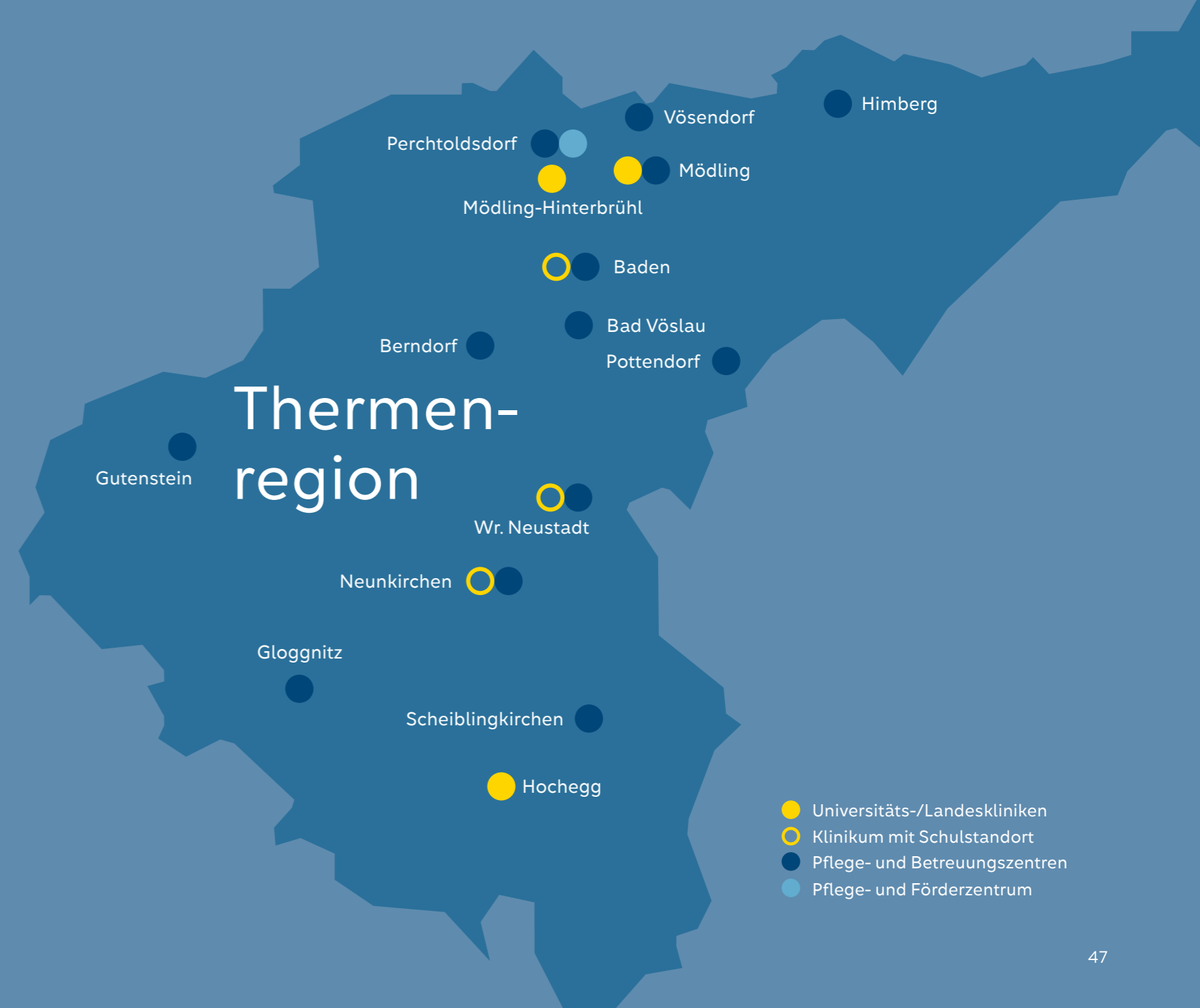
Baden	+43 2252 9004 - 0	office@baden.lknoe.at
Hohegg	+43 2644 6300 - 0	office@hohegg.lknoe.at
Mödling	+43 2236 9004 - 0	office@moedling.lknoe.at
Hinterbrühl	+43 2236 9004 - 12 501	office@moedling.lknoe.at
Neunkirchen	+43 2635 9004 - 0	office@neunkirchen.lknoe.at
Wiener Neustadt	+43 2622 9004 - 0	office@wienerneustadt.lknoe.at

Pflege- und Betreuungszentren

Baden	+43 2252 84 801	pbz.baden@noe-lga.at
Bad-Vöslau	+43 2252 75 391	pbz.badvoeslau@noe-lga.at
Berndorf	+43 2672 88 590	pbz.berndorf@noe-lga.at
Gloggnitz	+43 2662 42 303	pbz.gloggnitz@noe-lga.at
Gutenstein	+43 2634 7273	pbz.gutenstein@noe-lga.at
Himberg	+43 2235 86 288	pbz.himberg@noe-lga.at
Mödling	+43 2236 24 334	pbz.moedling@noe-lga.at
Neunkirchen	+43 2635 71 660	pbz.neunkirchen@noe-lga.at
Perchtoldsdorf	+43 1 8698 361	pbz.perchtoldsdorf@noe-lga.at
Pottendorf	+43 2623 - 75 215	pbz.pottendorf@noe-lga.at
Scheiblingkirchen	+43 2629 - 2381	pbz.scheiblingkirchen@noe-lga.at
Vösendorf	+43 1 6991 840 747 103	pbz.voesendorf@noe-lga.at
Wiener Neustadt	+43 2622 27 895	pbz.wrneustadt@noe-lga.at

Pflege- und Förderzentrum

Perchtoldsdorf	+43 1 8690 127	pfz.perchtoldsdorf@noe-lga.at
----------------	----------------	-------------------------------



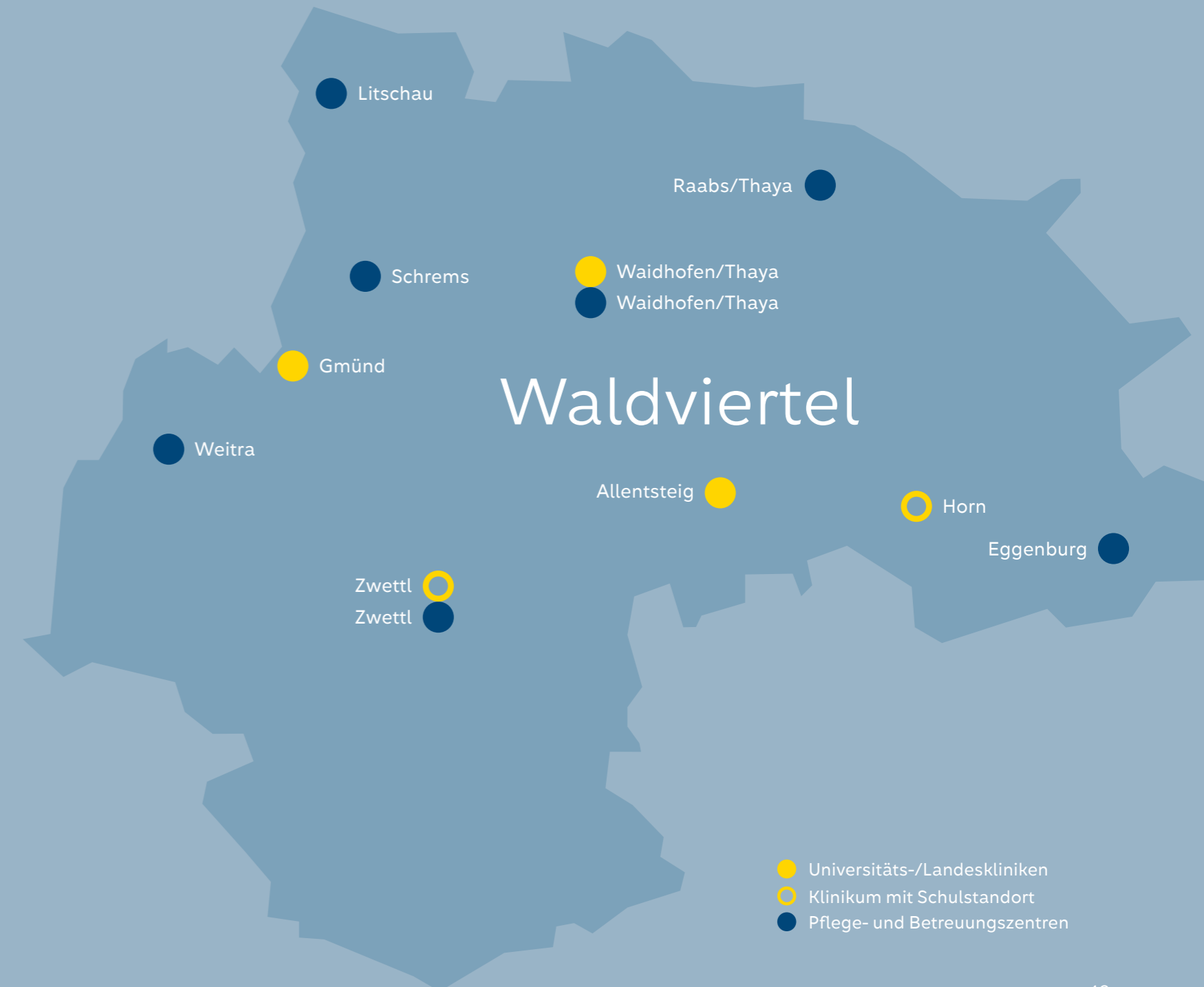
WALDVIERTEL

Landeskliniken

Allentsteig	+43 2824 2235	office@allentsteig.lknoe.at
Gmünd	+43 2852 9004 - 0	office@gmuend.lknoe.at
Horn	+43 2982 9004 - 0	office@horn.lknoe.at
Waidhofen/Thaya	+43 2842 9004 - 0	office@waidhofen-thaya.lknoe.at
Zwettl	+43 2822 9004 - 0	office@zwettl.lknoe.at

Pflege- und Betreuungszentren

Eggenburg	+43 2984 4174	pbz.eggenburg@noe-lga.at
Litschau	+43 2865 21 275	pbz.litschau@noe-lga.at
Raabs/Thaya	+43 2846 7293	pbz.raabs@noe-lga.at
Schrems	+43 2853 77 225	pbz.schrems@noe-lga.at
Waidhofen/Thaya	+43 2842 52 421	pbz.waidhofenthaya@noe-lga.at
Weitra	+43 2856 2275	pbz.weitra@noe-lga.at
Zwettl	+43 2822 51 565	pbz.zwettl@noe-lga.a



WEINVIERTEL

Landeskliniken

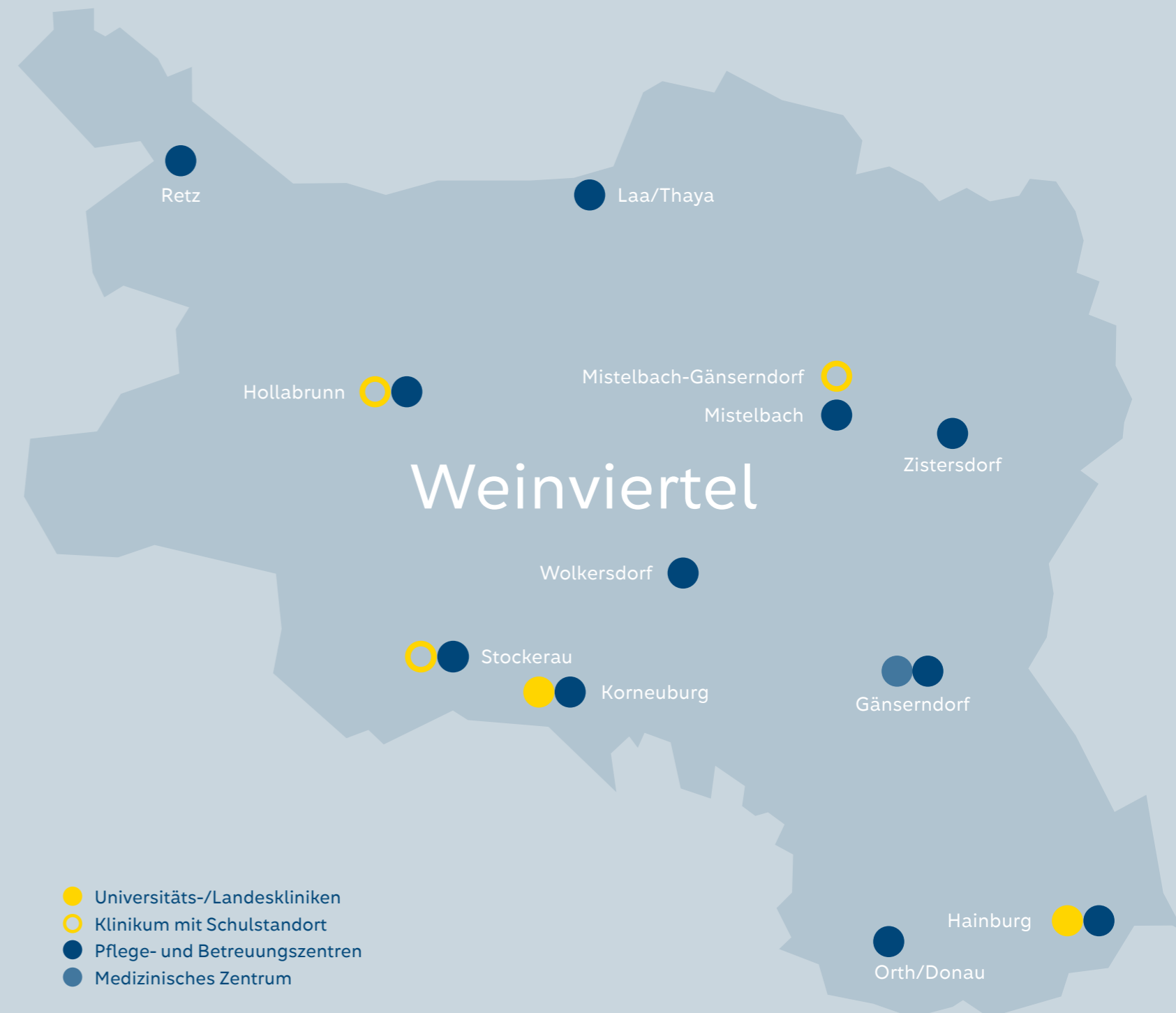
Hainburg	+43 2165 9004 - 0	office@hainburg.lknoe.at
Hollabrunn	+43 2952 9004 - 0	office@hollabrunn.lknoe.at
Korneuburg	+43 2262 9004 - 0	office@korneuburg.lknoe.at
Mistelbach-Gänserndorf	+43 2572 9004 - 0	office@mistelbach.lknoe.at
Stockerau	+43 2266 9004 - 0	office@stockerau.lknoe.at

Medizinisches Zentrum Gänserndorf

MZ Gänserndorf	+43 2282 9004 - 0	mzg.leitstelle@mistelbach.lknoe.at
----------------	-------------------	------------------------------------

Pflege- und Betreuungszentren

Gänserndorf	+43 2282 2595	pbz.gaenserndorf@noe-lga.at
Hainburg	+43 2165 65 656	pbz.hainburg@noe-lga.at
Hollabrunn	+43 2952 2375	pbz.hollabrunn@noe-lga.at
Korneuburg	+43 2262 72 915	pbz.korneuburg@noe-lga.at
Laa/Thaya	+43 2522 2228	pbz.laa@noe-lga.at
Mistelbach	+43 2572 2402	pbz.mistelbach@noe-lga.at
Orth/Donau	+43 2212 3140	pbz.orth@noe-lga.at
Retz	+43 2942 2248	pbz.retz@noe-lga.at
Stockerau	+43 2266 63 945	pbz.stockerau@noe-lga.at
Wolkersdorf	+43 2245 2322	pbz.wolkersdorf@noe-lga.at
Zistersdorf	+43 2532 2205	pbz.zistersdorf@noe-lga.at

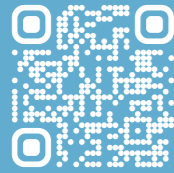


G

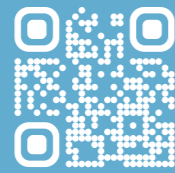
L

Aus den NÖ Kliniken
und Pflegezentren

A



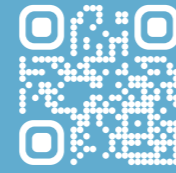
Jahresrück-
blick 2022



Zentrum für
Altersmedizin
Waidhofen/
Thaya



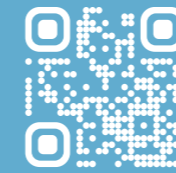
Ausbildung
zur Operations-
technischen
Assistenz startet



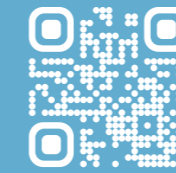
Kinder-
theater
über den
Pflegerberuf



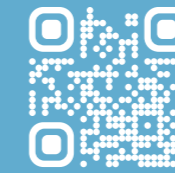
Berufs-
porträt
über den/die
GipserIn



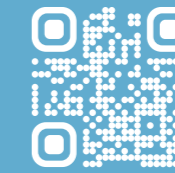
Forensische
Psychiatrie
im LK Mauer



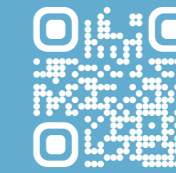
Eröffnung
des Bildungs-
campus
Mostviertel



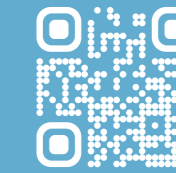
Neulicht-Film:
Einblicke in die
Arbeit unserer
MitarbeiterInnen
in den Pflege-
zentren



Neulicht-Film:
Bewohne-
rInnen erzählen
über ihr Leben
im PBZ



WHO
besuchte
die NÖ LGA



Blutspende-
Kampagne im
Sommer 2022
(Philipp Aschauer)



GL

G

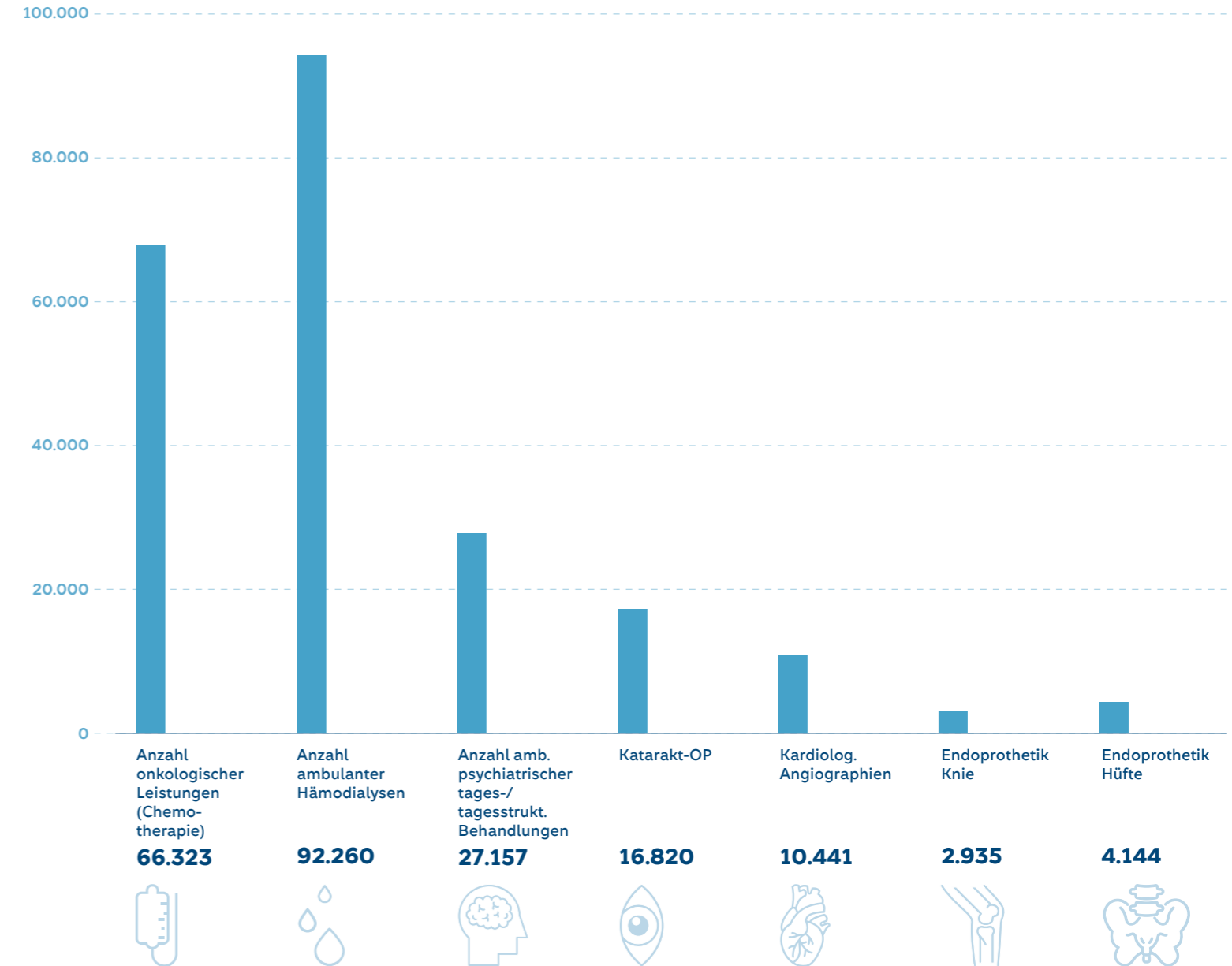
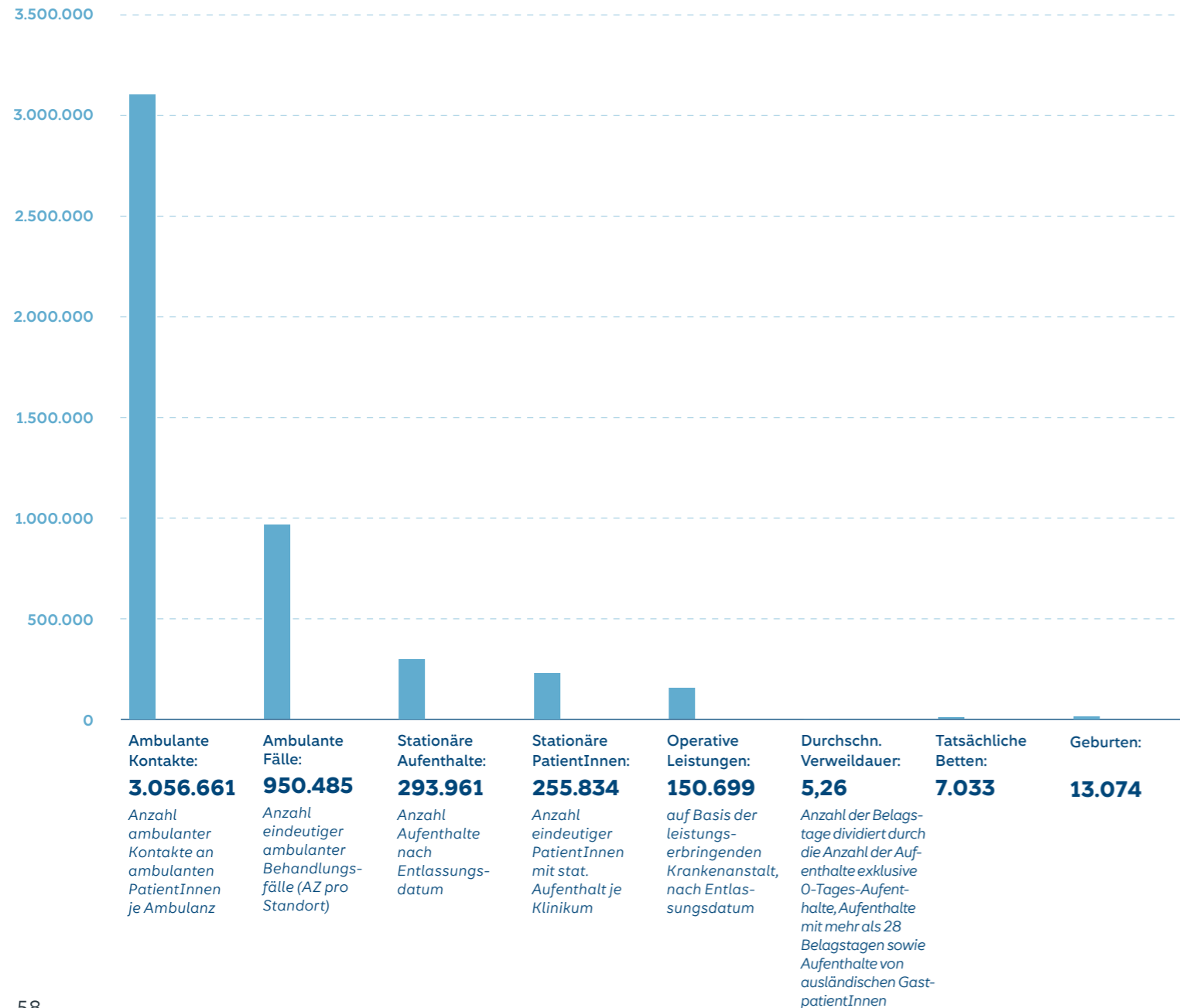
Kennzahlen
Medizin & Pflege

A

Ausgewählte medizinische Leistungen

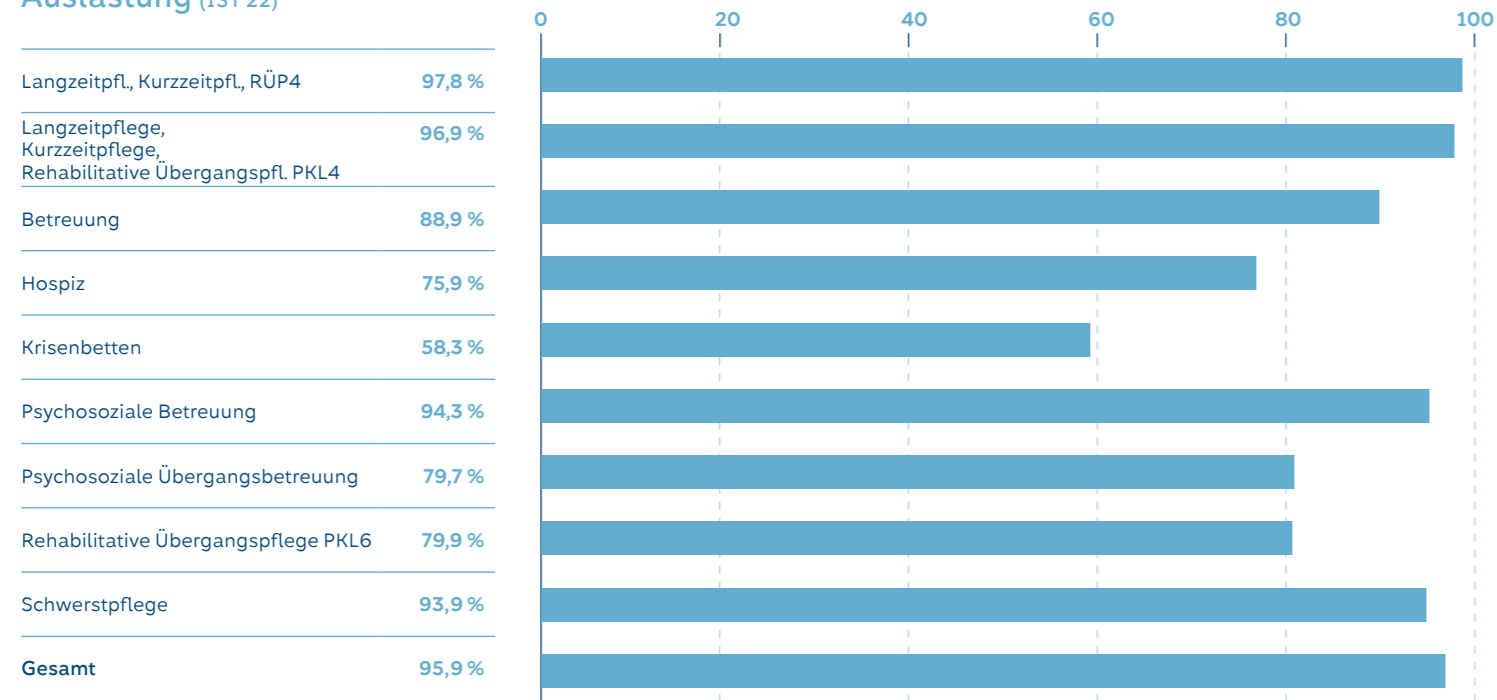
Quelle: IRIS, Stand: 20230322
Datenbasis: Jahr 2022

Quelle: MIS ad-hoc-Reporting
Datenbasis: Jahr 2022



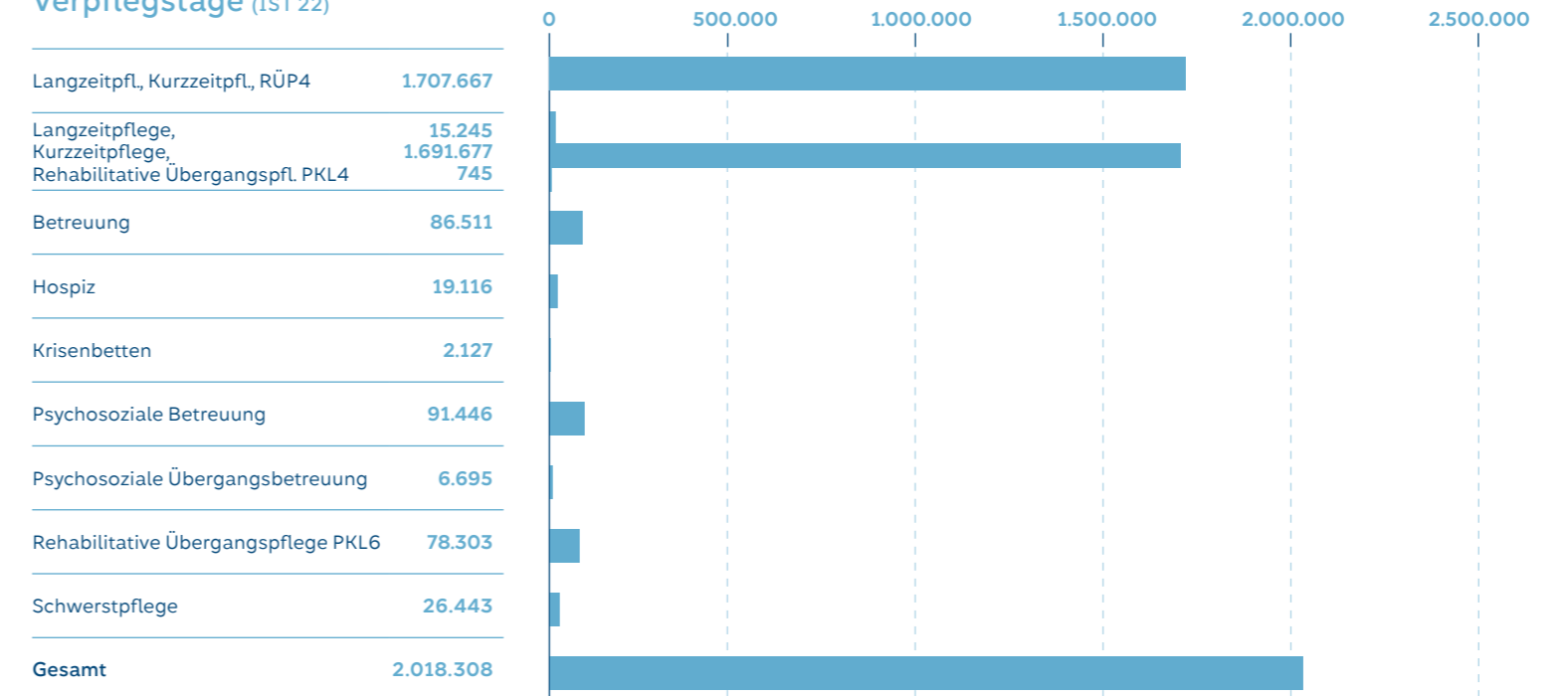
Ausgewählte Pflegeleistungen

Auslastung (IST 22)



Auslastungsrelevante Verpflegstage/tatsächliche Kapazität
(Abwesenheitstage werden berücksichtigt, da das Bett vergeben ist.)

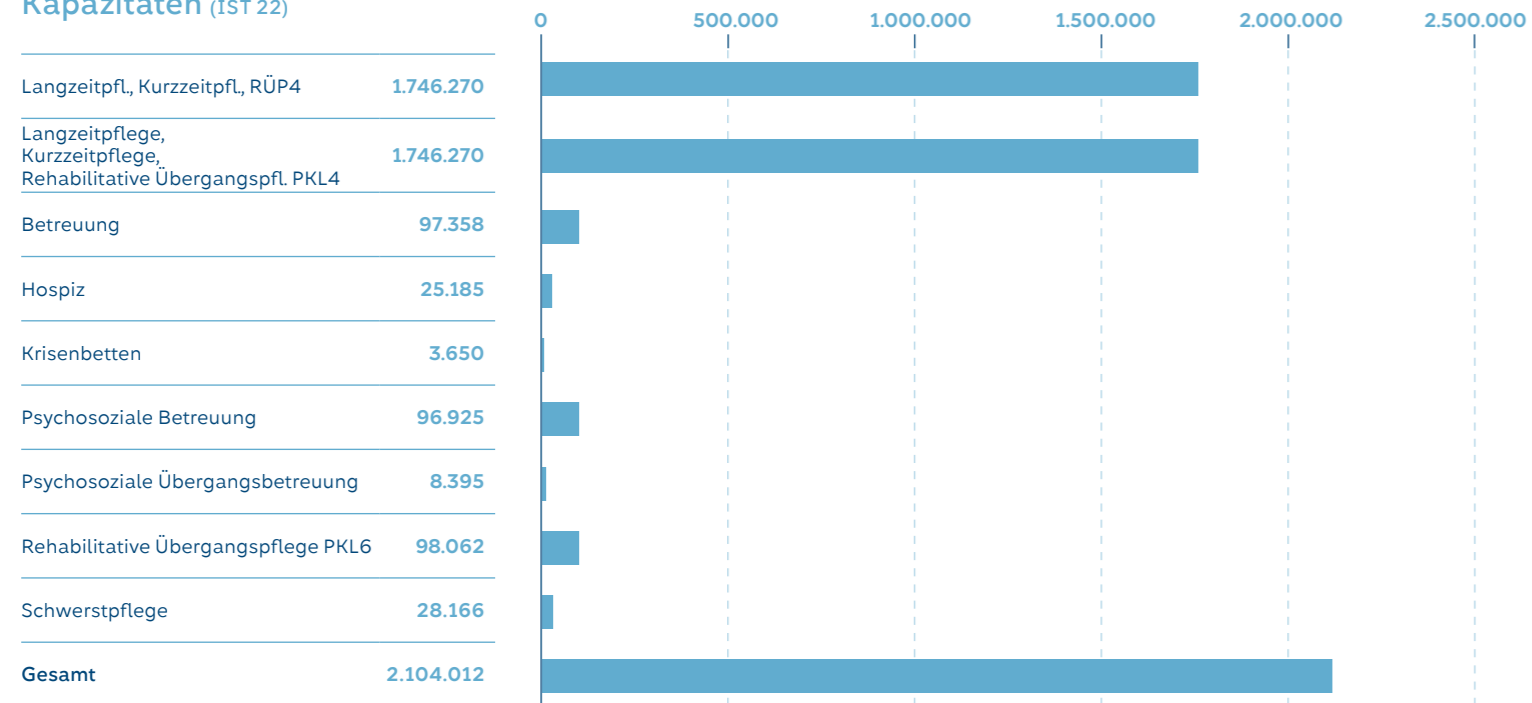
Auslastungsrelevante Verpflegstage (IST 22)



Alle Verpflegstage, die eine Auswirkung auf die Berechnung der Auslastung (belegtes Bett) haben.
→ An- und Abwesenheitstage exkl. Tagespflege (keine Nutzung eines Bettes)

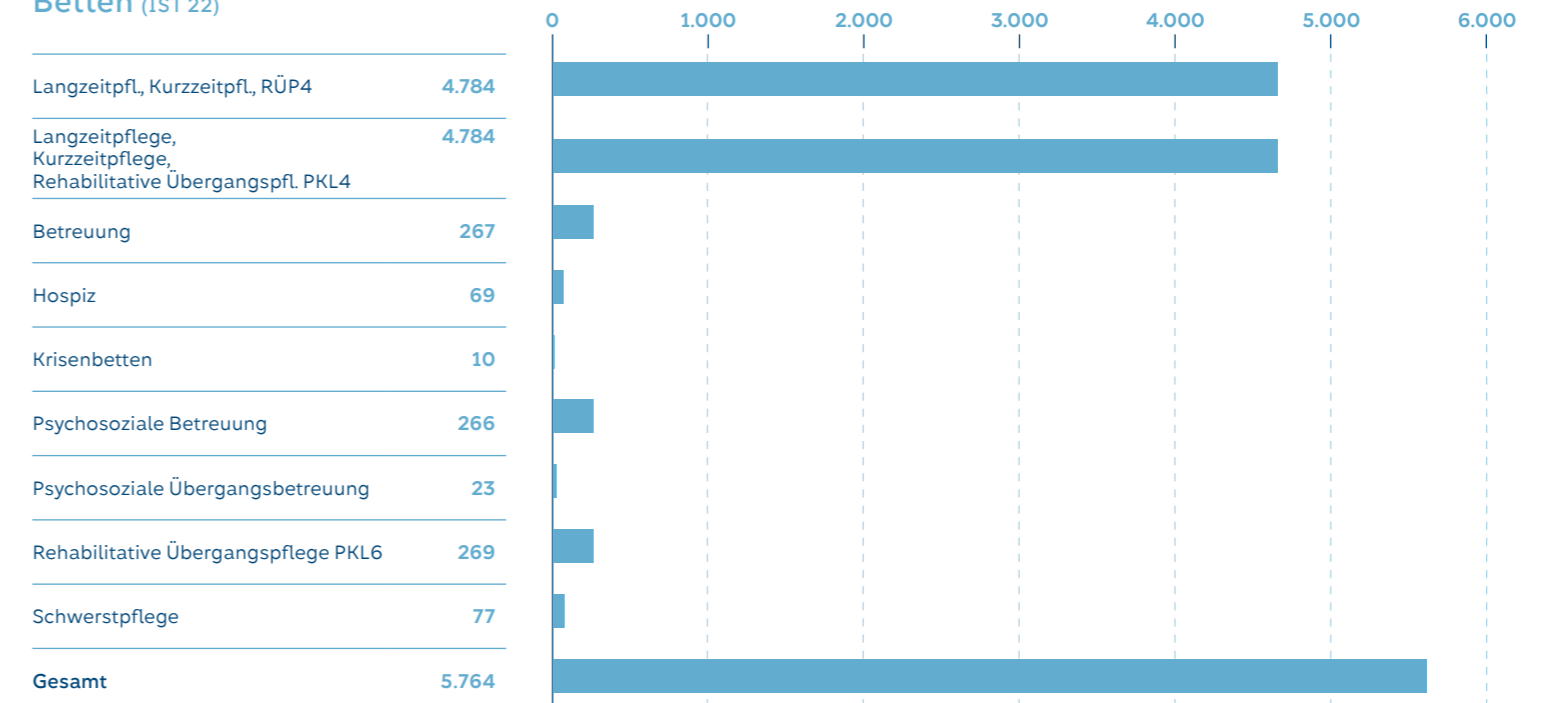
Ausgewählte Pflegeleistungen

Kapazitäten (IST 22)



Tatsächliche Betten x 365 (Kalendertage)

Betten (IST 22)



Betten, die tatsächlich belegt werden können.
 → Betriebliche Betten abzüglich Sperren (bauliche Maßnahmen, Personalmangel)

Hauptdiagnosen 2022

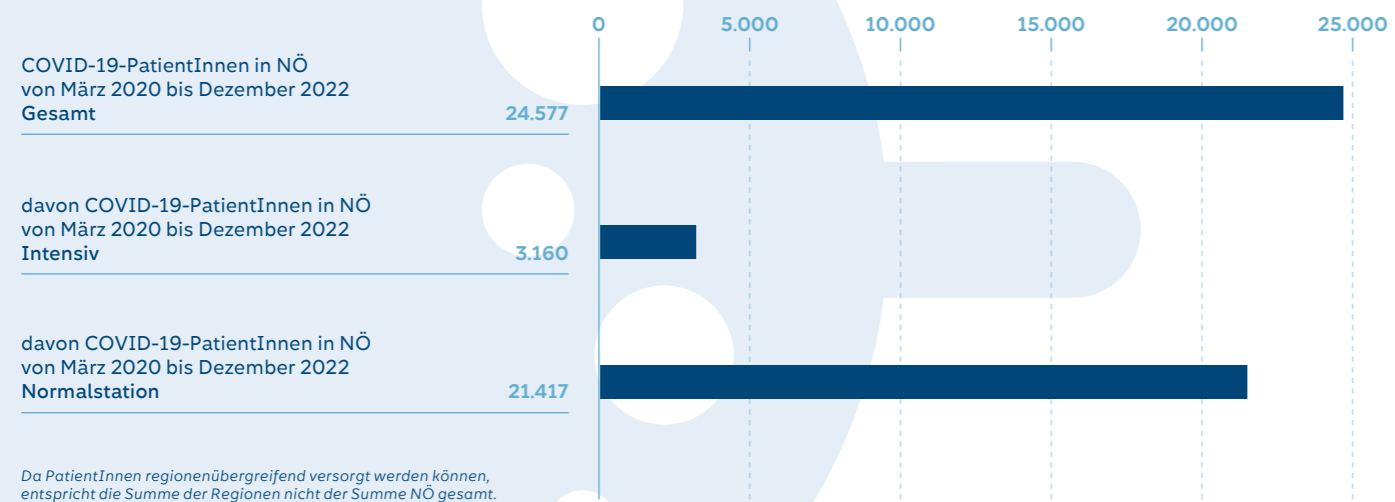
Bei Frauen in Niederösterreich

	Summe
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	18.275
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00-O99)	17.516
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)	16.427
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	14.634
Neubildungen (C00-D48)	14.319
Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	12.341
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)	11.531
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)	7.765
Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	6.577
Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99)	6.492
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R00-R99)	5.594
Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)	5.537
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)	3.364
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	3.163
Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U85)	2.992
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50-D89)	1.525
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00-L99)	1.190
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60-H95)	1.152
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)	867
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00-P96)	633
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00-Q99)	349

Bei Männern in Niederösterreich

	Summe
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	24.641
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)	16.980
Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	15.724
Neubildungen (C00-D48)	15.194
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	10.813
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)	10.018
Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	9.020
Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)	6.903
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)	6.396
Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99)	5.681
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R00-R99)	5.354
Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U85)	3.302
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	3.235
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)	2.632
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00-L99)	1.499
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50-D89)	1.157
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60-H95)	1.040
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00-P96)	915
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)	839
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00-Q99)	375

COVID-19-Kennzahlen Niederösterreich

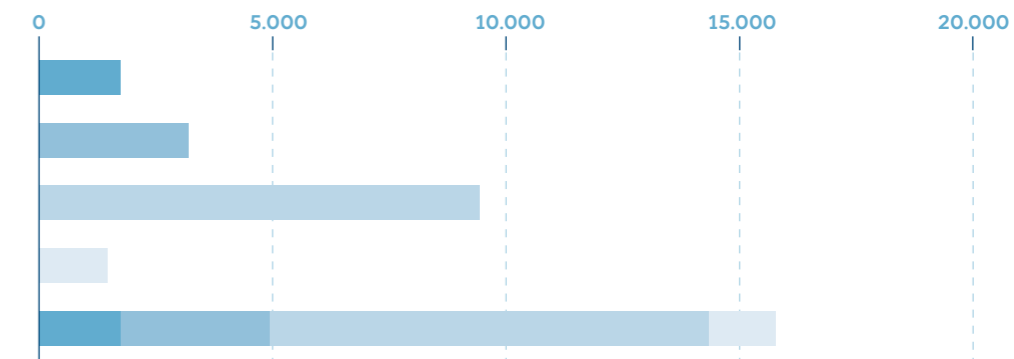


Quelle: SAP-Patientenbericht, COVID-Statusbericht
Datenstand: 20230323

Berufsgruppen 2022

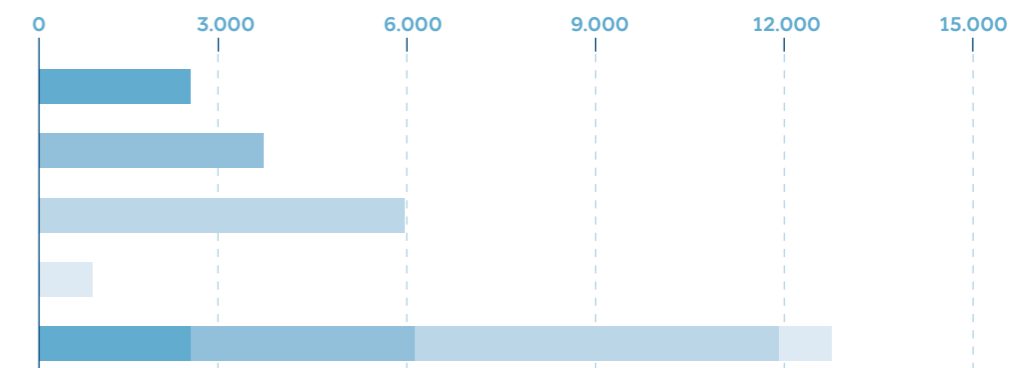
Teilzeit

Ärztinnen und Ärzte	1.729
Nicht med. Personal	3.178
Pflege	9.395
Sonst. med. Personal	1.437
Gesamt	15.739



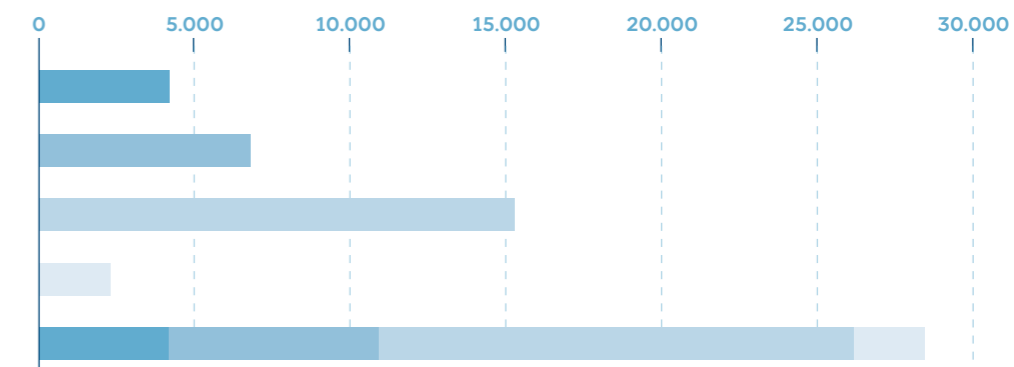
Vollzeit

Ärztinnen und Ärzte	2.420
Nicht med. Personal	3.584
Pflege	5.851
Sonst. med. Personal	834
Gesamt	12.689



Gesamtergebnis

Ärztinnen und Ärzte	4.149
Nicht med. Personal	6.762
Pflege	15.246
Sonst. med. Personal	2.271
Gesamt	28.428



L

G

Karriere & Ausbildung

A

Karriere in der LGA

Die NÖ Landesgesundheitsagentur bildet das gemeinsame Dach für alle 27 Klinikstandorte sowie insgesamt 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Um die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich auch für die nächsten Jahrzehnte bestmöglich aufzustellen, suchen wir **engagierte MitarbeiterInnen, die langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen** erwarten dürfen. Verantwortungsvolles Planen, Steuern und Handeln ist unsere Leidenschaft. Für unsere **Landes- und Universitätskliniken** sowie **Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren** suchen wir **motivierte MitarbeiterInnen**, die gern **Teil im dynamischen Team der Gesundheitszukunft Niederösterreichs** sein wollen. Dabei reichen die Aufgaben von der **Verwaltung im betrieblichen Bereich** über den **ärztlichen, pflegerischen, medizinisch-technischen, pädagogischen und sozialen bis hin zum technischen und handwerklichen Bereich**.

Auf der Job-Plattform „**KarriereCenter**“ der NÖ Landesgesundheitsagentur finden Sie alle Informationen zu **offenen Stellen, Bewerbungstipps, Berufsgruppen und -bildern** sowie zu den **Kliniken, Pflegezentren** und zu unseren **Ausbildungen**. Jedes Jahr informieren sich rund 400.000 Besucherinnen und Besucher (1,5 Millionen Seitenaufrufe) via KarriereCenter. Für Praktika können Sie sich jederzeit in jedem Klinikum und jedem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum der Region für die dort angebotenen Ausbildungen bewerben!

Wussten Sie schon, dass das maßgeschneiderte **Bildungsprogramm der NÖ Landesgesundheitsagentur** über **300 verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungen** für MitarbeiterInnen in den unterschiedlichen Berufsgruppen anbietet?



Heute an morgen denken.

Wir haben was zu bieten.
Pflegeausbildung zum Pflegeberuf in ganz Niederösterreich.

- ✓ **Finanzielle Unterstützung** bei Weiterbildungen
- ✓ **Krisensicherer Arbeitsplatz** vor der Haustüre
- ✓ **Karrieremöglichkeiten** innerhalb größtem Gesundheitsunternehmen in NÖ
- ✓ **Abwechslungsreiche Tätigkeiten** in einem **modernen Unternehmen**
- ✓ **Sonderurlaub** zur Kindererziehung
- ✓ **Betriebskindergärten** und **Ferienbetreuung** (standortabhängig)

JOBS IN DER REGION. EIN BERUFSLEBEN LANG.

gesund und gepflegt
 m_einlebenlang
 NÖ Landesgesundheitsagentur
 www.noelga.at

Unsere Ausbildungszentren

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Baden

Leesdorfer Hauptstraße 35
2502 Baden
Tel: +43 2252 9004 15 505

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hollabrunn

Kirchenplatz 3
2020 Hollabrunn
Tel: +43 2952 9004 11 501

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Horn

Gymnasiumstraße 12
3580 Horn
Tel: +43 2982 9004 16 810

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach

Liechtensteinstraße 65
2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 9004 12 903

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Neunkirchen

Wiener Straße 70
2620 Neunkirchen
Tel: +43 2635 9004 17 901

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau

Lenastraße 1
2000 Stockerau
Tel: +43 2266 9004 11 600

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege St. Pölten

Matthias-Corvinus-Straße 26
3100 St. Pölten
Tel: +43 2742 9004 16 023

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Tulln

Alter Ziegelweg 10
3430 Tulln
Tel: +43 2272 9004 24 100

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Wiener Neustadt
Corvinusring 20
2700 Wiener Neustadt
Tel: +43 2622 9004 15 501

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Zwettl

Propstei 5
3910 Zwettl
Tel: +43 2822 9004 18 900

BILDUNGS
CAMPUS
MOSTVIERTEL 

Standort Mauer

Hausmeningerstraße 221
3362 Mauer
Tel: +43 7475 9004 27 001

pflageschulen.noelga.at

G

L

Abkürzungsverzeichnis

A

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS	Prozessmanagement-Tool	FIS	Forschungsinformationssystem	
AEMP	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FK	Führungskräfte	
AMBU	Abteilung Medizinische und Pflegerische Betriebsunterstützung	FM	Facility Management	
AQUA	Arbeitsplatznahe Qualifizierung	FOIN	Forschung und Innovation GmbH.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement	HR	Human Ressource	
BIGS Gaming	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	IAP	Integrierte Abteilungsplanung	
BO	Betriebsorganisation	IKS	Internes Kontroll-System	
BQLL	Bundesqualitätsleitlinie	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie	
BSC	Balanced Score Card	iPEG	integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen	
BU	Business Unit	iPSTA	interprofessionelle Ausbildungsstationen	
CdS	Chef des Stabes	IT	Informationstechnologie	
CoMPAS	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	KA-AZG	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz	
COVID	coronavirus disease 2019	KH	Krankenhaus	
DEMI	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken- Information	LGA	Landesgesundheitsagentur	
DGKP	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	LGA-G	LGA-Gesetz	
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung	LIS	Laborinformationssystem	
eCRF	Electronic Case Report Form	LK	Landesklinikum/Landeskliniken	
ECMO	Extrakorporale Membranoxygenierung	LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung	
EDM	Europaregion Donau Moldau	LSS	Leistungs- und Strukturstrategie	
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	MAG	Menschen und Arbeit GmbH	
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte	MDR	Medical Device Regulation	
EnMS	Energiemanagementsystem	MIA	Medinklusions-Ambulanz	
epa/ LEP	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MIB	Medizinisches Innovationsboard	
EU	Europäische Union	MIS	Managementinformationssystem	
EUREGHA	European Regional and Local Health Authorities	MPDM	Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement	
FAQ	Frequently Asked Questions	MPG	Medizinproduktegesetz	
FiCo	Finanzen und Controlling	MPLM	Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement	

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MTDG	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	RECOM	Recht und Compliance
naBe	nachhaltige Beschaffung	REXX	Personal Software
NGS	Next-Generation Sequencing	RFP GmbH	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIS-G	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RHN	Regions for Health Network
NIZZA	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	Rili	Richtlinie
NÖBIS	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	RIS/PACS	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖ BRO	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	QM	Qualitätsmanagement
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	SAP	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖKIS	Niederösterreichisches Krankenhaus- informationssystem	SAP-BI	SAP Business Intelligence
NÖ LAKIS	Niederösterreichisches Landes- kommunikations- und Informationssystem	SCM	Supply Chain Management
OGF	Organisationsgeschäftsführung	ShSG	Shared Services GmbH
OP	Operation(en)	SOC	Security Operations Center
OPM	OP-Management	SOP	Standard Operating Procedure
PA	PflegeassistentIn	SQM	Strategie Qualität Medizin
PBZ	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQP	Strategie und Qualität Pflege
PCR	Polymerase-Kettenreaktion	UGB	Unternehmensgesetzbuch
PDMS	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UK	Universitätsklinikum
PFA	PflegefachassistentIn	VoBü	Vorstandsbüro und Prävention
PFZ	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VSTG	Verwaltungsstrafgesetz
PMIS	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem	WA	Wissenschaftliche Arbeiten
PSG	Personalservice GmbH	WHO	World Health Organisation
PSZW	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel	WHO RHN	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV	Wiener Gesundheitsverbund
		WLAN	Wireless Local Area Network
		ZETT	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Wofür **WIR** stehen.

Niederösterreich setzt mit der NÖ Landesgesundheitsagentur einen sichtbaren Schritt, um die medizinische und pflegerische Versorgung noch ein Stück besser zu machen. Gemeinsam stehen **WIR** den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern als BegleiterInnen in allen Lebenslagen zur Seite – von Jung bis Alt und aus einer Hand.




Jede und jeder Einzelne von uns bildet mit ihrer und seiner erstklassigen Qualifikation, hohen Einsatzbereitschaft und spürbaren Menschlichkeit das zentrale Element im niederösterreichischen Gesundheitswesen. Miteinander stehen **WIR** für eine neue Qualität in der Gesundheits- und Pflegeversorgung in Niederösterreich. Mit den Bedürfnissen der Menschen im Mittelpunkt.

Dafür nutzen **WIR** die Kraft der Regionen und unsere Stärken vor Ort. **WIR** setzen die verfügbaren Ressourcen verantwortungsvoll ein, um die Qualität und Sicherheit der Versorgung in Niederösterreich morgen noch ein Stück besser zu machen.

Die bestmögliche Gesundheit und Pflege für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher – ein Leben lang. Das ist unser Versprechen.



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt
 m_einlebenlang
 NÖ Landesgesundheitsagentur
www.noe-lga.at